

SEELERSK



VON HENK WOLF

## Von Petra die Mutter

Als ich in den 90er Jahren zum ersten Mal ins Saterland kam, fiel mir eine sprachliche Eigenartigkeit auf: Im ganzen deutschen Sprachgebiet sagt man „Petras Mutter“ und „die Mutter von Petra“. Hier in der Gegend wird jedoch auch „von Petra die Mutter“ gesagt.

Auch im Saterfriesischen hörte ich diese Konstruktion: „fon Petra ju Mäme“. Dass diese Formulierung als „schlechtes Deutsch“ und „schlechtes Saterfriesisch“ betrachtet wird, war mir damals noch nicht bewusst.

Wo diese Konstruktion heute genau verwendet wird, weiß ich noch nicht, aber auch in Ostfriesland und im Emsland habe ich sie gehört, während Menschen nördlich von Hamburg mir sagen, dass sie sie noch nie gehört haben. Obwohl sie inzwischen von Menschen im Alter von über 40 Jahren verwendet wird, deuten einige in der Region sie noch als „Jugendsprache“ an.

Aus mehreren Gründen ist diese Konstruktion für Sprachwissenschaftler interessant. Vor allem relevant

sind Wörter wie „von“ – also von Präpositionen, die sonst eigentlich immer weiter hinten stehen. Man sagt immer „der Sturz vom Berg tat weh“ und nie „vom Berg der Sturz tat weh“. Man sagt auch nicht: „hinterm Haus der Garten ist schön“ sondern „Der Garten hinterm Haus ist schön“. Und „ohne Henkel die Tasse ist meine Lieblingstasse“ geht auch nicht wirklich. Im Saterfriesischen ist das nicht anders als im Deutschen.

Doch müssen die Wurzeln dieser verpönten Konstruktion in der Vergangenheit liegen. Die Sprachforscher der Fryske Akademy, die die Grammatik des Saterfriesischen beschreiben, haben viele, viele alte Sprachaufnahmen beleuchtet und alte Texte gelesen. Darin fanden sie diese Konstruktion schon vor vielen Jahrzehnten, obwohl sie da noch selten war. Ein altes Beispiel ist „fon sien Baidene wät“ (von seinen Kindern einige), statt des viel üblicheren „wät fon sien Baidene (spielten im Garten)“. Im Westfriesischen kommt eine (auch nicht sehr übliche) Konstruktion vor, die damit einigermassen zu vergleichen ist. Zufall? Leider wissen wir es noch nicht.

**Henk Wolf** (geb. 1973) ist wissenschaftlicher Beauftragter für Saterfriesisch im Seeltersk-Kontoor der Oldenburgischen Landschaft. Er ist für die Lehre, Forschung und Förderung des Saterfriesischen zuständig und schreibt für den GA wöchentlich in einer Kolumne über diese Sprache.

Kontakt: [Seeltersk@ga-online.de](mailto:Seeltersk@ga-online.de)